

**Niederschrift über die Sitzung des Kreisausschusses  
am Freitag, dem 23.09.2022, im Großen Ausschusszimmer des  
Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum C 4.26)**

**Beginn: 08:00 Uhr  
Ende: 09:19 Uhr**

		Seite
	<b><u>I. Öffentlicher Teil</u></b>	
1.	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	5
2.	Bericht der Verwaltung	5
3.	Ankauf eines Modulsystems für zwei Kita-Gruppen	<b>133/2022</b> 6
4.	Anschaffung von Bussen mit alternativen Antrieben	<b>155/2022</b> 7
5.	Ergänzung der Richtlinie für längerfristige Kapitalanlagen des Kreises Warendorf um Nachhaltigkeitskriterien	<b>023/2022</b> 8
6.	Ausweitung des Kapitalstocks	<b>138/2022</b> 9
7.	Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Gründung einer Beschaffungsgemeinschaft zur Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses und einer Rettungswache in Ennigerloh	<b>143/2022</b> 10
8.	Wettbewerbliche Verfahren für die Betriebsaufnahme von Linienbündeln im Jahr 2024	<b>150/2022</b> 11
9.	Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zum Linien-	<b>151/2022</b> 12

bündel WAF 6 (WAF-GT)

- |            |  |                 |           |
|------------|--|-----------------|-----------|
| <b>10.</b> | Tarifmaßnahmen 2023  | <b>153/2022</b> | <b>13</b> |
| <b>11.</b> | Gründung einer Trägergemeinschaft zur Einführung eines Telenotarztsystems  | <b>154/2022</b> | <b>14</b> |
| <b>12.</b> | Anpassung der Dienstanweisung zur dezentralen Ressourcenverantwortung im NKF – Budgetregeln – aufgrund der Zusammenlegung zweier Ämter | <b>156/2022</b> | <b>16</b> |
| <b>13.</b> | Anpassung der Entgeltordnung für die Nutzung von Einrichtungen (Veranstaltungsräume) des Kreises Warendorf                             | <b>159/2022</b> | <b>17</b> |

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

- |           |   |                 |  |
|-----------|---|-----------------|--|
| <b>1.</b> | Förderung der Sucht- und Drogenberatungsstellen im Kreis Warendorf  | <b>083/2022</b> |  |
| <b>2.</b> | Autismusspezifische Fachleistungen im Kreis Warendorf - Verabschiedung der Rahmenleistungsbeschreibung sowie der Muster einer Leistungs- und Vergütungsvereinbarung | <b>126/2022</b> |  |
| <b>3.</b> | Änderung des Vertrages mit dem Träger Inno-sozial gGmbH über die Durchführung von pädagogischen/therapeutischen Maßnahmen (Fachdienst Autismus)                     | <b>127/2022</b> |  |
| <b>4.</b> | Änderung der Vereinbarungen mit den Frauenberatungsstellen in Beckum und Warendorf  | <b>129/2022</b> |  |
| <b>5.</b> | Abschluss einer Nebenabrede mit dem Trägerverbund Fachdienst für Integrationshilfen   | <b>130/2022</b> |  |
| <b>6.</b> | Abschluss von Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen mit Anbietern von Wohngemeinschaften  | <b>140/2022</b> |  |

**Anwesend:**

<b>Vorsitz</b>
Gericke, Olaf, Dr.
<b>Mitglieder des Kreisausschusses</b>
Bas, Ali
Berkhoff, Henrich
Blömker, Franz-Ludwig
Diekhoff, Markus
Dinter, Dennis
Grap, Valeska
Gutsche, Guido
Luster-Haggeney, Rudolf
Mindermann, Ursula
Möllmann, Rolf
Nienkemper, Dorothea
Ommen, Detlef
Schulze Westhoff, Stephan
Strübbe, Robert
Westerwalbesloh, Florian
<b>von der Verwaltung</b>
Bleicher, Herbert, Dr.
Funke, Stefan, Dr.
Heuermann, Wiebke
John, Kai
Klausmeier, Brigitte
Schreier, Petra

**Es fehlten entschuldigt:**

<b>Mitglieder des Kreisausschusses</b>
Blex, Christian, Dr.
Gerwing, Theresia
Kaup, Winfried
Kocker, Dennis
Schlösser, Ulrich
Schulte, Stephan

Landrat Dr. Gericke eröffnet um 09.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Kreisausschusses und den Vertreter der Presse.

Anschließend weist Landrat Dr. Gericke darauf hin, dass folgende Vorlagen/Dokumente nachträglich per Mail versandt wurden:

- Ergänzungsvorlage „Ergänzung der Richtlinie für längerfristige Kapitalanlagen des Kreises Warendorf um Nachhaltigkeitskriterien“ (23/2022/1) – per Mail versandt am 21.09.2022

Landrat Dr. Gericke stellt fest, dass der Kreisausschuss mit Einladung vom 12.09.2022 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

Landrat Dr. Gericke ernennt Frau Ursula Mindermann zur Ehrenbeamtin, sowie Herrn Detlef Ommen und Herrn Robert Strübbe zum Ehrenbeamten. Sie sprechen gemeinsam den Eid.

Auf die Frage nach Einwendungen gegen die Tagesordnung meldet sich kein Ausschussmitglied zu Wort.

**I. Öffentlicher Teil****1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Auf Rückfrage meldet sich kein Einwohner / keine Einwohnerin zu Wort.

**2. Bericht der Verwaltung**

LR Dr. Gericke berichtet über den aktuellen Stand hinsichtlich der Gasmangellage und über die von der Kreisverwaltung getroffenen Maßnahmen.

Darüber hinaus berichtet er über die Schließung der Kreisverwaltung zwischen den Feiertagen in diesem Jahr.

Zusätzlich informiert er über den aktuellen Stand bezüglich der Coronapandemie.

**3. Ankauf eines Modulsystems für zwei Kita-Gruppen****133/2022**

Frau Klausmeier berichtet über die Vorlage. Sie berichtet über die stetig steigende Nachfrage hinsichtlich der Kinderbetreuung. Die Nachfrage steige sowohl bei den u3-jährigen als auch bei den ü3-jährigen Kindern. Dies hänge insbesondere mit dem Zeitpunkt des Einstieges in das Berufsleben der Eltern zusammen. Auch die steigenden Gaspreise können den Wiedereinstieg in das Berufsleben beeinflussen.

Um kurzfristiger agieren zu können, soll ein weiteres Modulsystem angeschafft werden. Das Mieten der Module sei nicht immer problemlos möglich, da sowohl die Mietpreise steigen und die Lieferzeiten sich verzögern würden. Die 2020 angeschafften Module seien derzeit in Ostbevern eingesetzt und würden dort auch noch gebraucht werden.

Damit die Module nächstes Jahr schon zur Verfügung stehen, müssten sie dieses Jahr bereits beschafft und im Rahmen einer außerplanmäßigen Anschaffung genehmigt werden.

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Anschaffung eines Modulsystems für zwei Kita-Gruppen vorzunehmen. Die notwendigen Haushaltsmittel werden in der Produktgruppe 0605 im Haushaltsjahr 2023 bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen  
Ja 14

**4. Anschaffung von Bussen mit alternativen Antrieben****155/2022**

Herr Dr. Bleicher berichtet über die Vorlage.

Herr Gutsche (CDU), Herr Ommen (SPD), Frau Nienkemper (FWG) und Herr Diekhoff (FDP) sprechen sich für die Vorlage aus. Sie begrüßen den Fortschritt und die Entwicklung

Frau Grap (Grüne) sieht die Vorlage kritisch. Sie betont, dass sich Ihre Fraktion nicht gegen die Wasserstofftechnik verschließen würde. Ihre Fraktion habe jedoch nach wie vor die Bedenken, dass nicht ausreichend grüner Wasserstoff zur Verfügung stehe.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Kreis Warendorf beauftragt die RVM, einen Wasserstoff- und drei Elektrobusse zu beschaffen.
2. Der Kreis Warendorf trägt die jährlichen Mehrkosten in Höhe von insgesamt ca. 149.000 € bis 177.000 € über die Kreisergebnisrechnung der RVM.
3. RVM wird unter Berücksichtigung der in der Vorlage genannten Optionen alle Anstrengungen unternehmen, bis zur Inbetriebnahme des Wasserstoffbusses eine (mobile) Tankmöglichkeit mit grünem Wasserstoff zu schaffen. Ziel ist es, diese Tankmöglichkeit im Kreisgebiet zu realisieren.

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich angenommen  
Ja 11 Enthaltung 3

<b>5.</b>	<b>Ergänzung der Richtlinie für längerfristige Kapitalanlagen des Kreises Warendorf um Nachhaltigkeitskriterien</b>	<b>023/2022/1</b>
-----------	---	-------------------

**Beschlussvorschlag:**

Die als Anlage 1 um Nachhaltigkeitskriterien ergänzte Richtlinie für längerfristige Kapitalanlagen des Kreises Warendorf wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen  
Ja 14

**6. Ausweitung des Kapitalstocks****138/2022****Für den Finanzausschuss:**

Zur Kenntnis (Beratung und Beschlussfassung im nichtöffentlichen Teil, s. Vorlage Nr. 139/2022).

**Beschlussvorschlag für den Kreisausschuss und Kreistag:**

Die Verwaltung wird auf der Basis des vorliegenden Angebots und der Präsentationen und Beratungen im Finanzausschuss beauftragt, einen Vermögensverwaltungsvertrag mit der Frankfurter Bankgesellschaft (Deutschland) AG abzuschließen und nach Möglichkeit in 2022 je nach Entwicklung der Finanzmärkte wie im Haushaltsplan 2022 veranschlagt bis zu 5,0 Mio. € einzuzahlen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen  
Ja 14

7.	<b>Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Gründung einer Beschaffungsgemeinschaft zur Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses und einer Rettungswache in Ennigerloh</b>	<b>143/2022</b>
----	--	-----------------

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des beigefügten Entwurfs eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Ennigerloh zur Gründung einer Beschaffungsgemeinschaft zur Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses und einer Rettungswache in Ennigerloh abzuschließen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen  
Ja 14

<b>8.</b>	<b>Wettbewerbliche Verfahren für die Betriebsaufnahme von Linienbündeln im Jahr 2024</b>	<b>150/2022</b>
-----------	--	-----------------

Herr Bas (Grüne) fragt nach, wie der Kreis verfährt, wenn Buslinien gestrichen werden und die Dienstleister ihre Fahrpläne nicht einhalten.

Herr Dr. Bleicher erklärt, dass dieses Thema im Fachausschuss bereits erläutert wurde und diese Problematik bei allen Unternehmen in allen Kreisen auftreten würde. Die Ausfälle lägen am Krankenstand und an dem Personalmangel. Alle Fahrten, die zwingend erforderlich wären wie Schülertransport und Transport zu Berufsverkehrszeiten würden vorrangig sichergestellt werden. Das Einschränken der Fahrzeiten würde die Ausgaben enorm erhöhen, da die Fahrer längere Zwischenzeiten / Pausen hätten.

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Dem in der Anlage dargestellten vorläufigen Leistungsangebot sowie den dazu ggf. erforderlichen Anpassungen des Nahverkehrsplans wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das wettbewerbliche Verfahren durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen  
Ja 14

<b>9.</b>	<b>Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zum Linienbündel WAF 6 (WAF-GT)</b>	<b>151/2022</b>
-----------	---	-----------------

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Landrat wird ermächtigt, die als Anlage beigefügte öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Kreis Gütersloh über die Übertragung der Zuständigkeit für die Vergabe von Linienverkehren (Linienabschnitten) abzuschließen.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, notwendige Änderungen der Vereinbarung nach Maßgabe der Aufsichtsbehörde vorzunehmen, sofern die materiellen Regelungen unberührt bleiben.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen  
Ja 14

**10. Tarifmaßnahmen 2023****153/2022**

Herr Ommen (SPD) fragt nach, was der Kreis durch das 9 € Ticket bei den Schülerpreisen und den Mobitickets eingespart habe.

Herr Dr. Bleicher erklärt, dass eine Übersicht derzeit erarbeitet werden würde. Er schlägt vor, dass dies bis zum nächsten Fachausschuss fertiggestellt werden würde und dort ausführlich diskutiert werden könne.

Herr Dr. Funke erklärt, dass bereits in dem Finanzausschuss im Mai prognostiziert wurde, dass es ca. Einsparungen in Höhe von 240.000€ bei den vom Kreis zu finanzierenden Schülerfahrkarten geben würde.

Frau Nienkemper (FDP) spricht sich gegen die Vorlage aus. Sie könne sich maximal für eine Erhöhung von 2,15 % aussprechen. Es müsse ein Signal gesendet werden, dass der Kreis gegen diese hohen Preiserhöhungen stimmen würde.

Frau Grap (Grüne) betont, dass sie aktuell der Vorlage zustimmen würde, dennoch müsse es im Blick behalten werden, dass der ÖPNV wettbewerbsfähig bleibt.

LR Dr. Gericke betont die Wichtigkeit der Einstimmigkeit und dass die finale Diskussion auf anderer Ebene geführt werden müsse.

Herr Gutsche (CDU) erklärt, dass die Realität und der Wunsch derzeit häufig nicht übereinstimmen würden. Es sei schwierig, gewisse Entwicklungen voranzutreiben, wenn die Realität dagegenspräche und nicht mitkäme. Im Zweifel müsse eine komplett andere Verteilung angestrebt werden. Er sieht eine Notwendigkeit, dass die große Kostenerstattung von anderer Seite kommen müsse und dies nicht auf kommunaler Ebene gelöst werden könne.

Herr Diekhoff (FDP) schließt sich Herrn Gutsche an. Es könne nicht immer mehr gefordert werden, ohne dass mehr ausgegeben werde. Er spricht sich für die Vorlage aus.

Herr Ommen (SPD) erinnert daran, dass er schon immer Änderungen im Tarifsysteem angemahnt hätte. Es sei fraglich, inwiefern die Maßnahmen schlussendlich umgesetzt werden würden. Hinsichtlich der Darstellung müsse jedoch zwischen dem ÖPNV und dem SPNV differenziert werden.

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Vertreterinnen und Vertreter des Kreises Warendorf in den Tarifgremien wirken auf eine Tarifanpassung zum 01.08.2023 von 3,5 % hin. Die gegenüber dem vertraglichen Basiswert (Mindestwert) von 2,15 % erhöhte Steigerung wird in der Tarifmaßnahme 2024 berücksichtigt.

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich angenommen  
Ja 14 Nein 1

<b>11.</b>	<b>Gründung einer Trägergemeinschaft zur Einführung eines Telenotarztsystems</b>	<b>154/2022</b>
------------	--	-----------------

Frau Schreier berichtet über die Vorlage. Sie erklärt, dass die Dringlichkeit der Vorlage ausschlaggebend dafür gewesen wäre, dass die Vorlage nicht bis zur nächsten Sitzung des Fachausschusses zurückgehalten werden könne.

Sie berichtet über die Einführung eines Telenotarztsystems in Münster am York-Center. In diesem Zusammenhang müssten alle Krankenwagen mit entsprechendem Equipment ausgestattet werden. Dadurch könne ein Notarzt im Notfall digital dabei sein, bis ein anderer Notarzt persönlich dazu käme. Frau Schreier erklärt die praktische Umsetzung und Handhabung.

Die Vorlage würden auch noch in die gesamte Sitzungsfolge im November / Dezember gehen müssen, da eine europaweite Ausschreibung erforderlich wäre.

Die Kosten für die Einrichtung des Telenotarztes belaufen sich auf insgesamt 1,35 Millionen Euro. Der Anteil des Kreises beläuft sich nach Erstattung durch die eigenständigen Kommunen auf 81.000 Euro.

Die Anschaffungskosten für die Hard- und Software belaufen sich auf ungefähr 120.000 Euro. Die Kosten werden im Haushaltsplan auf die Haushaltsjahre 2023-2026 mit je 30.000 Euro veranschlagt.

Herr Blömker (SPD) berichtet, dass das Thema bereits in der Vergangenheit häufiger im Fachausschuss thematisiert worden sei. Es sei eine positive Verbesserung des Rettungswesens, weswegen er der Vorlage zustimmen werde.

Herr Diekhoff (FDP) fragt nach, in welchem Umfang die Rettungssanitäter die Anweisungen des Arztes umsetzen dürften.

Frau Schreier erklärt, dass dies in mehrfachen Sitzungen mit den Rettungsleitern abgestimmt worden sei und es einen festgelegten Handlungsleitfaden gäbe. Durch diesen dürfen die Rettungssanitäter handeln, sobald ein Arzt mit in die Verantwortung genommen werden könne und dies wäre bei der digitalen Teilnahme der Fall.

Frau Grap (Grüne) bedankt sich für den ausführlichen Bericht und erklärt, warum sie die Vorlage befürwortet. Es wäre eine gute und wichtige Entwicklung.

Herr Möllmann (CDU) spricht sich für die Vorlage aus. Es sei eine positive digitale Entwicklung, die langfristig Geld sparen und Menschenleben retten könne.

Frau Nienkemper (FWG) fragt nach, wie fünf Notärzte die Zeiten in vier Kreisen bewältigen können. Sie hoffe das es sich dennoch positiv entwickeln würde.

Frau Schreier erklärt darauf hin, dass die Einführung ursprünglich eine Idee des MAGS gewesen sei und daher käme die Berechnung, wie viele Notärzte wie viele Menschen versorgen können. Falls es nicht ausreichen sollte, müsse dann eventuell nachgesteuert werden.

Herr Möllmann (CDU) erklärt, dass es ein Start sei und es sich zeigen würde, in welcher Größenordnung es sich entwickeln würde.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Gründung einer Trägergemeinschaft zur Errichtung und zum Betrieb eines Telenotarztsystems für die Kreise Borken, Coesfeld, Recklinghausen, Steinfurt, Warendorf und der Stadt Münster wird zugestimmt. Kernträger und Standort der Telenotarztzentrale soll die Stadt Münster werden.
2. Der Landrat wird ermächtigt, die im Entwurf (Anlage 1) beigefügte öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Bildung der Trägergemeinschaft zu unterzeichnen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen  
Ja 14

12.	<b>Anpassung der Dienstanweisung zur dezentralen Ressourcenverantwortung im NKF – Budgetregeln – aufgrund der Zusammenlegung zweier Ämter</b>	<b>156/2022</b>
-----	---	-----------------

**Beschlussvorschlag:**

Der Änderung der Dienstanweisung zur dezentralen Ressourcenverantwortung im NKF – Budgetregeln – aufgrund der Zusammenlegung zweier Ämter wird entsprechend der Vorlage zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen  
Ja 14

13.	<b>Anpassung der Entgeltordnung für die Nutzung von Einrichtungen (Veranstaltungsräume) des Kreises Warendorf</b>	<b>159/2022</b>
-----	---	-----------------

**Beschlussvorschlag:**

Die in der Erläuterung dargestellte preisliche Anpassung der Entgeltordnung für die Nutzung von Einrichtungen (Veranstaltungsräume) des Kreises Warendorf wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen  
Ja 14

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt LR Dr. Gericke um 09.19 Uhr die Sitzung.

Dr. Olaf Gericke  
Landrat

Dr. Stefan Funke  
Schriftführer